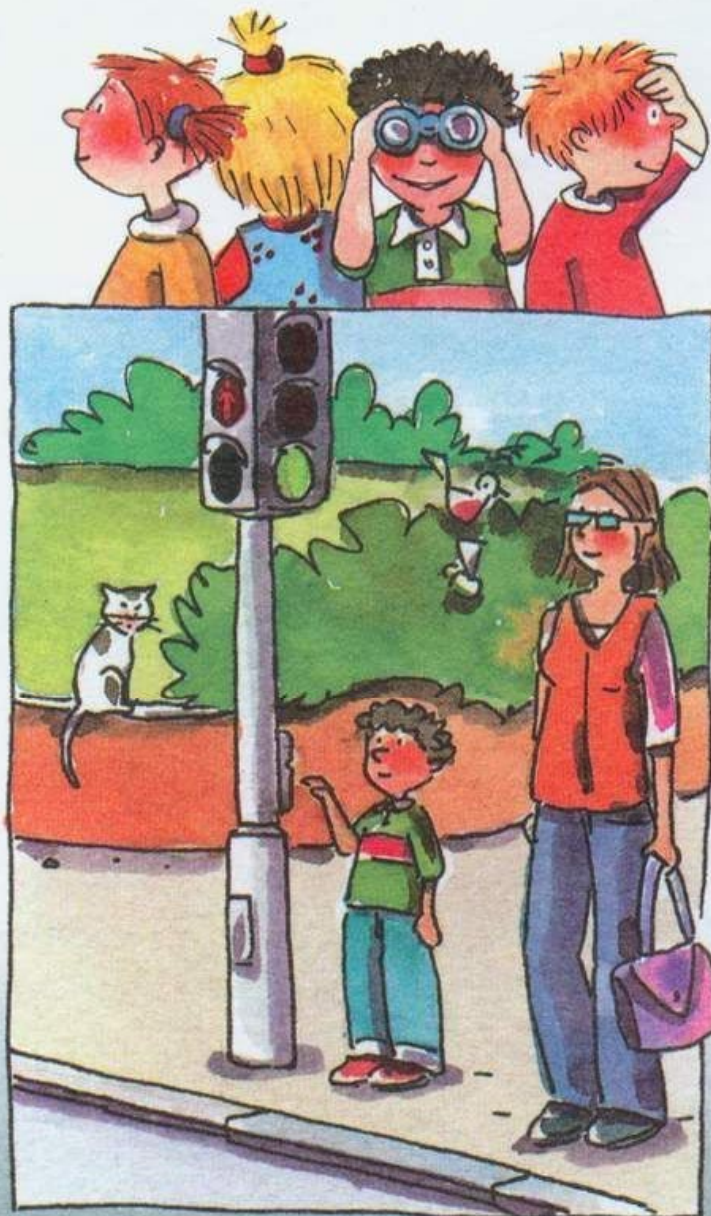


Wir kommen zur Schule



Das Schulwegheft für Kinder,
Eltern und Erzieherinnen von

ampelini.de

GDV
DIE DEUTSCHEN VERSICHERER

DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 

Liebe Mütter und Väter,
liebe Erzieherinnen,

zum Ende der Kindergartenzeit gibt es nur noch ein Thema: die zukünftige Schule. Für die Kinder steht ein großer Schritt bevor, der über eine längere Zeit gut vorbereitet werden muss. Der Schulweg hat dabei eine ganz besondere Bedeutung!

Dieses Heft will die Mädchen und Jungen dabei unterstützen, auf ihren Wegen sicherer zu werden. Zu allen wichtigen Themen gibt es im Heft kleine Aufgaben und Übungen. Und auf vielen Seiten stehen unten zusätzliche Tipps und Erläuterungen für die Erwachsenen.

Um die Sicherheit der Jüngsten zu unterstützen, bieten die Deutschen Versicherer noch weitere Informationsangebote im Internet an. Die Website www.ampelini.de enthält eine Fülle weiterer Spiele und Hinweise für Kinder. Für Eltern steht begleitend der Online-Elternratgeber www.das-sichere-kind.de zur Verfügung.

„Wir kommen zur Schule“ wird vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und von der Deutschen Verkehrswacht (DVW) im Rahmen der Initiative für mehr Kindersicherheit „Wir können das!“ herausgegeben.

Diese Initiative wird von GDV und DVW gemeinsam mit der BAG Mehr Sicherheit für Kinder getragen. Informationen und downloads zur Initiative finden Sie unter www.verkehrswacht-medien-service.de.

Wir wünschen Ihren Kindern viel Freude beim Entdecken und Lernen!



Ihre

Gestatten, Grecco,
Gina und Rocco!
Wir sind die
Ampelinis.

Wir geben den
Großen Tipps, also
Müttern, Vätern,
Erzieherinnen,
Erziehern,
Großmüttern,
Großvätern,
Urgroßmüttern, ...



Wer ist wohl Rocco,
wer Gina und wer
Grecco? Ein kleiner
Tipp: Rosso ist italia-
nisch und heißt Rot.

Wir kommen im Sommer
in die Schule.
Schule ist
ja babyleicht.
Aber der Schulweg ist
nicht so leicht...



Hallo, wir sind Jan,
Jule, Mona und Robert.



... du musst so gut sehen können wie ein Adler ...



Beim **Tausendfüßler** bestimmt das erste Kinder der Bewegungskette die „Gangart“ und wechselt sie ständig. Die übrigen Kinder müssen genau hinschauen und folgen in gleicher Weise. Nach einer gewissen Zeit wechselt das anführende Kind.



Spielen Sie einige Spiele, in denen die Kinder genau hinsehen und ...

... du musst so gut hören können wie ein Luchs ...



Das **klingende Tor** wird aus zwei Kindern gebildet, die unterschiedliche Geräusche machen. Ein Kind mit Augenbinde wird erst im Kreis gedreht und muss dann auf das Tor zu und durch es hindurchgehen, ohne die „Pfosten“ zu berühren.

... genau hinhören müssen. Dann sprechen Sie mit den Jungen und Mädchen darüber, wann und wo es im Straßenverkehr wichtig ist, gut zu hören und gut zu sehen.



... du musst so schlau sein wie ein Fuchs, der alle Farben kennt ...



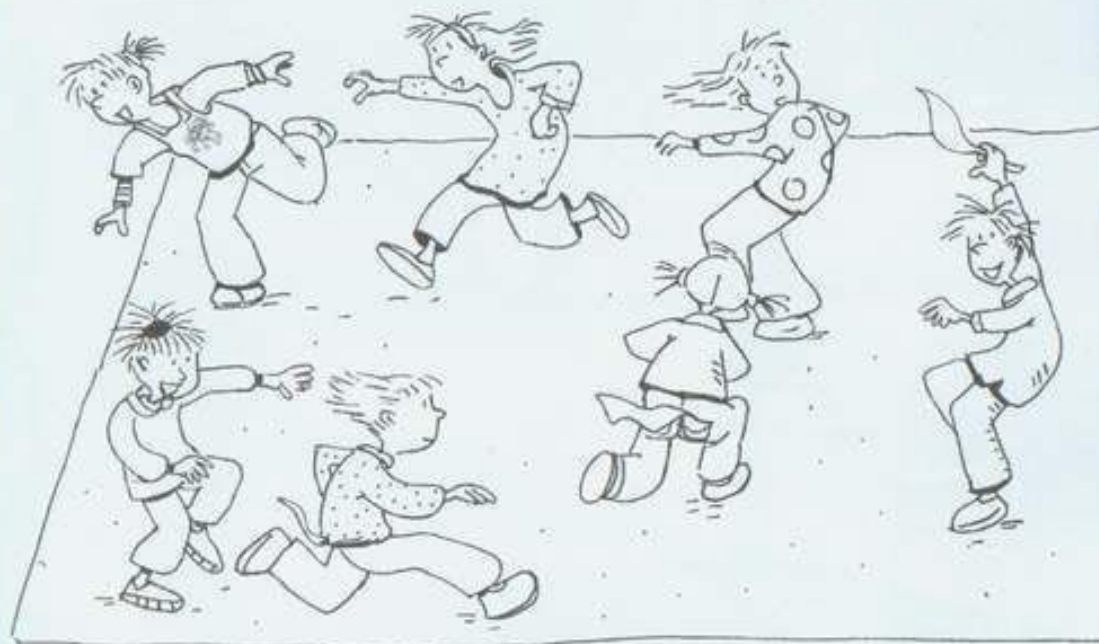
auf das rote Signal, müssen alle in ihrer Bewegung verharren. Die Fortbewegungsarten können häufig gewechselt werden: hüpfen, schleichen, trippeln, stampfen, galoppieren, tänzeln, schlurfen ...

Wenn bei dem Spiel Grünes Licht die Spielleiterin den grünen Ball hochhält, bewegen sich die Kinder frei im Raum umher. Wechselt sie

Farbenkenntnis allein reicht im Straßenverkehr nicht aus. Spielerisch können die Kinder erleben, dass einige Farben auch Signalfunktion besitzen, etwa: Stopp! Gefahr! Du kannst gehen!



Beim Schneeflockentanz werden Papiertaschentücher am Hosen- oder Rockbund befestigt. Zum sanften Klang der Triangel tanzen die Kinder als Schneeflocken durch den Raum ohne das Spielfeld zu verlassen.



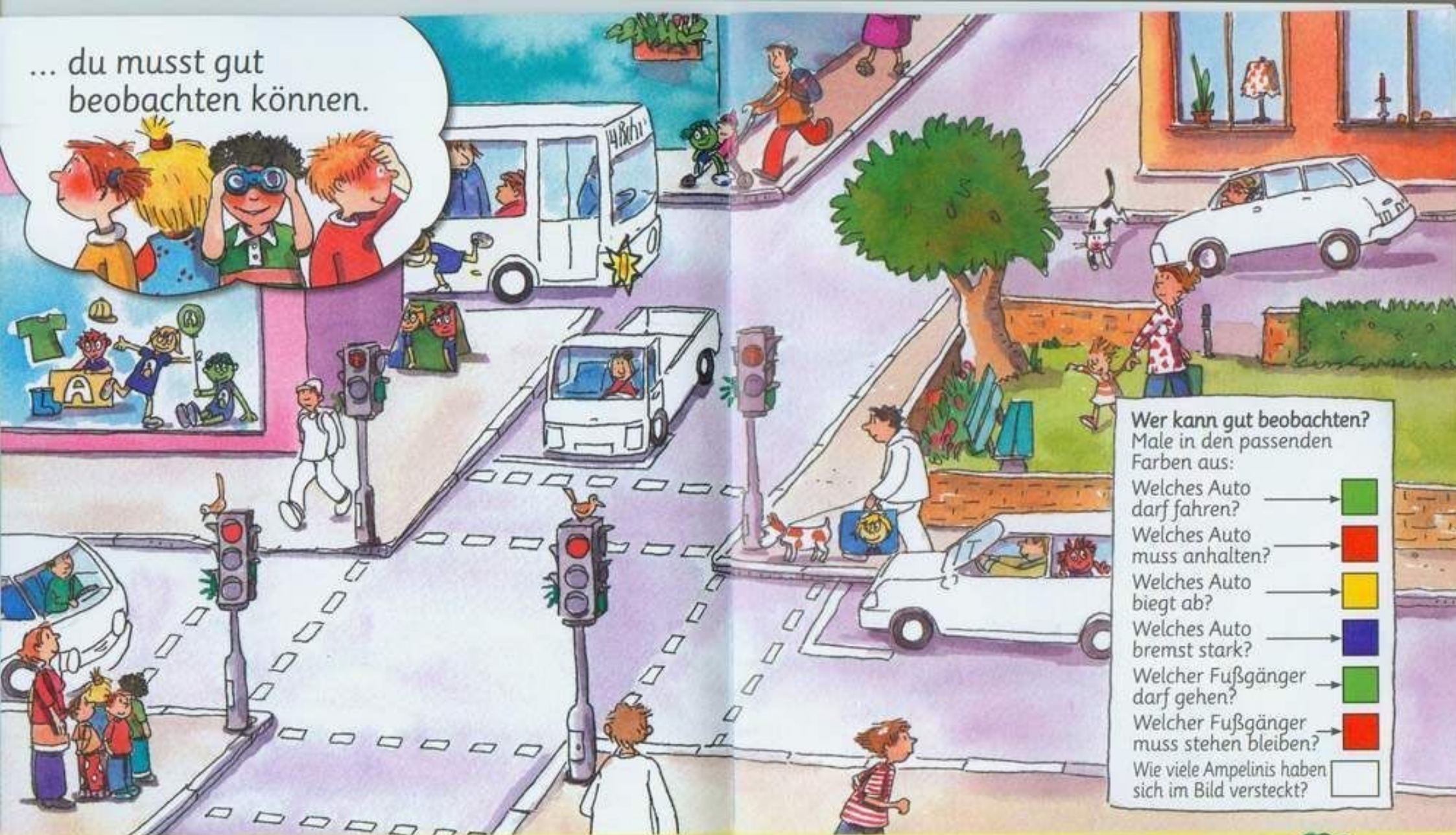
... du musst dich so sicher bewegen können wie eine Katze ...



Wird die Triangel heftig gespielt, bedeutet das „Sturm“, und die Kinder versuchen sich die Taschentücher abzuwaschen. Wer sein Tuch verliert oder das Spielfeld verlässt, muss ausscheiden. Welche Schneeflocken überstehen den Sturm unbeschadet?

Spielerische Vorbereitungen auf den „Ernstfall“: den Hof oder Gehweg nicht verlassen; beim Laufen auf dem Gehweg nicht stolpern und auf die Fahrbahn fallen; vor dem Bordstein stoppen können

... du musst gut beobachten können.



Wer kann gut beobachten?
Male in den passenden
Farben aus:

- Welches Auto darf fahren? →
- Welches Auto muss anhalten? →
- Welches Auto biegt ab? →
- Welches Auto bremsst stark? →
- Welcher Fußgänger darf gehen? →
- Welcher Fußgänger muss stehen bleiben? →
- Wie viele Ampelinis haben sich im Bild versteckt?



Kinder sehen täglich viele Dinge im Straßenverkehr. Aber nur, wer diese Dinge bewusst wahrnimmt, kann sie auch verstehen.

Bei den täglichen Wegen oder Ausflügen den Straßenverkehr beobachten: vorher gemeinsam überlegen, was beobachtet werden soll. Nicht zu viel auf einmal.

Sicherheit hat Vorrang! Beim Beobachten immer nur dort stehen, wo keine Gefahr droht.



Ich werde mit dem Auto zur Schule gebracht.



Wie sitzt Jule im Auto richtig und sicher? Kreuze an.



- richtig
 falsch



- richtig
 falsch



- richtig
 falsch



- richtig
 falsch

Jule wird wegen ihres schwierigen Schulwegs mit dem Auto zur Schule gebracht. Aber Vorsicht: Die größte Gefahr für Kinder im Vorschulalter, im Straßenverkehr verletzt oder getötet zu werden,



besteht als Mitfahrer im Auto. Also: Kinder immer in geeigneten Sitzen sichern! Der Gurt muss im Bereich des Beckens (nicht des Bauches) und mittig über dem Schlüsselbein (nicht am Hals) verlaufen.

Welche Kinder verhalten sich falsch? Male sie rot aus, die anderen farbig.



Ich fahre jeden Morgen mit dem Bus zur Schule.



Wenn Kinder, die mit dem Bus zur Schule fahren, auf dem Schulweg verunglücken, dann meistens beim Fußweg zur Haltestelle oder während des Aufenthaltes dort. Kinder müssen genau wissen, wie sie sich als Fußgänger und an Haltestellen verhalten müssen.





Male dich und deine Freunde in den Bus oder klebe Fotos hinein.

Mit dem Bus zu fahren ist ziemlich sicher – wenn alle Kinder sitzen und im Bus nicht toben.

Ich gehe mit meiner Mutter zu Fuß zur Schule.



Wie schwierig findest du die Situationen, in denen Robert die Fahrbahn überqueren muss? Kreuze an.



ziemlich schwierig nicht ganz so schwierig

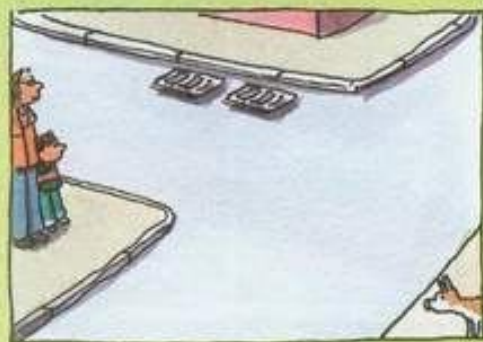


ziemlich schwierig nicht ganz so schwierig



ziemlich schwierig nicht ganz so schwierig

Hoppla! Hier haben sich doch tatsächlich sieben Fehler eingeschlichen. Findest du sie?



Roberts zukünftiger Schulweg in relativ ruhiger Wohnumgebung ist einigermaßen leicht – aber nicht ungefährlich, weil Kinder in diesem Alter häufig ihre Fähigkeiten überschätzen.



Deshalb sollten die Situationen, in denen Robert die Fahrbahn überqueren muss, gründlich geübt werden:

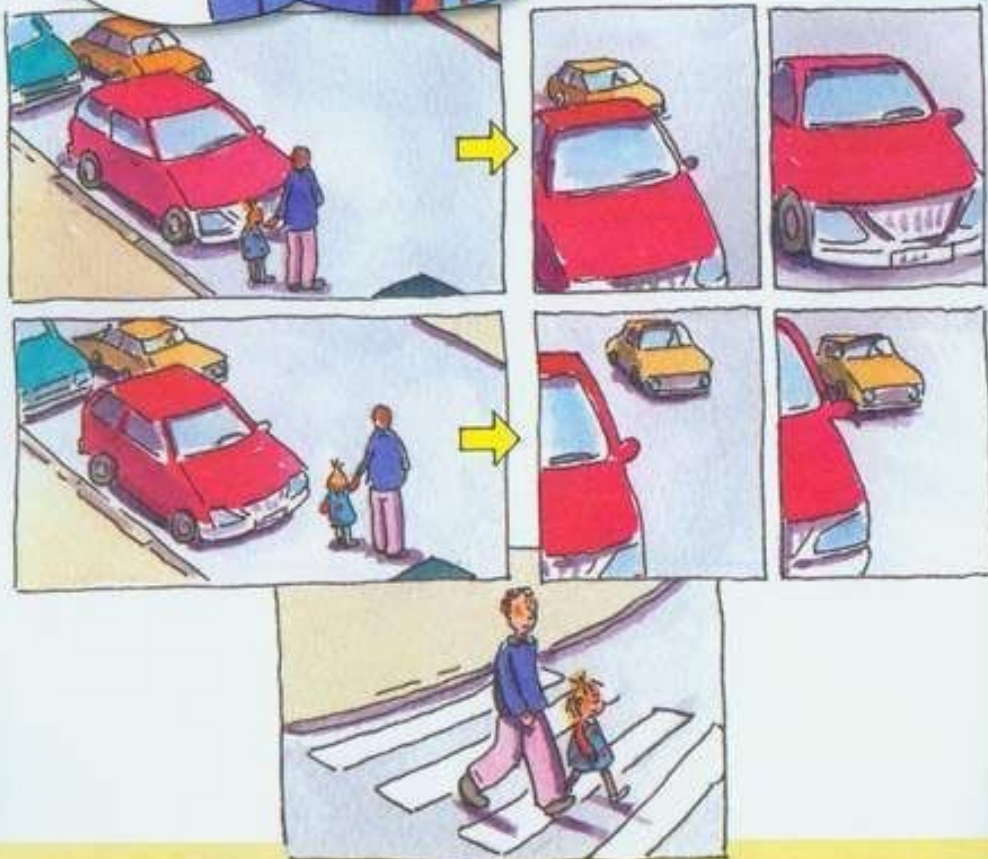
- immer erst stehen bleiben
- sorgfältig in beide Richtungen schauen, ob ein Fahrzeug kommt
- bei freier Strecke gehen



Ich gehe mit meinem Vater zu Fuß zur Schule.



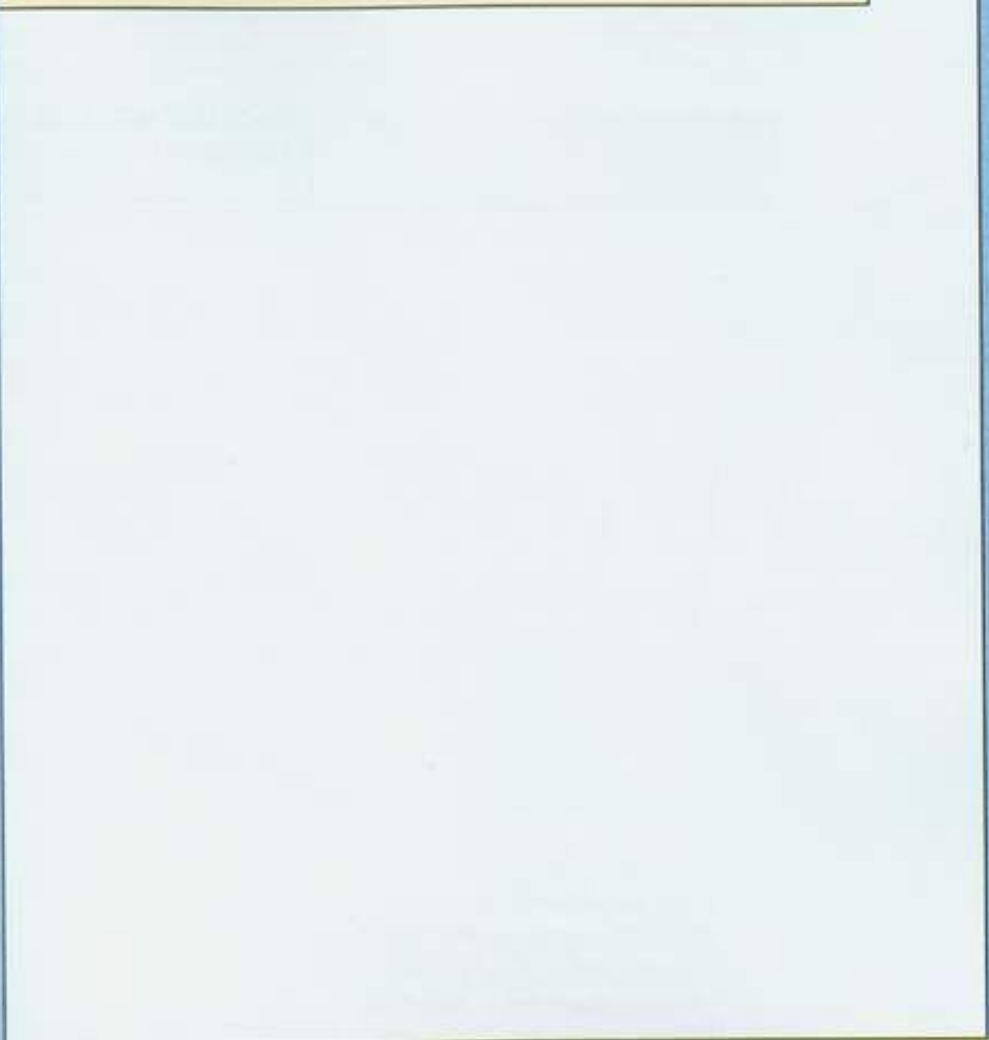
Was sieht Mona, wenn sie zwischen den geparkten Fahrzeugen steht? Was sieht sie an der Sichtlinie? Und was sieht ihr Vater? Erzähle!



Mona hat einen schweren Schulweg: Die Straße vor ihrem Elternhaus ist immer zugestellt. Einen anderen Weg zur Schule gibt es nicht. Also muss sie das Überqueren der Fahrbahn zwischen geparkten Fahrzeugen üben: vorsichtig bis zur Sicht-

linie vorgehen – dort stehen bleiben und nach beiden Seiten schauen. Auch der Zebrastreifen hat seine Tücken: Alle Autos müssen vor dem Losgehen angehalten haben. Monas Eltern werden sie wohl noch längere Zeit zur Schule begleiten.

Kennst du schon deinen zukünftigen Schulweg? Zeichne ihn oder male eine bestimmte Situation auf deinem Weg.



Mit dem Rad sollten Schulanfänger nicht zur Schule fahren. In diesem Alter können sie noch nicht mehrere Aufgaben gleichzeitig bewältigen: treten, lenken, Gleichgewicht halten, sehen, hören, Entscheidungen treffen, richtig reagieren.





Jan



Jule



Mona

Schule

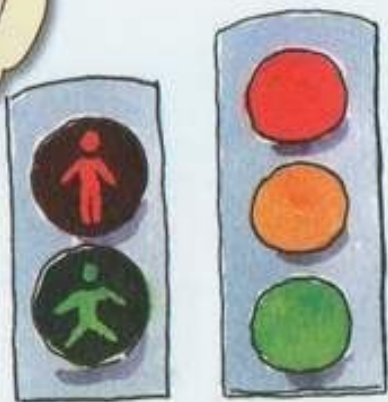


Robert

Jan fährt mit dem Bus zur Schule.
 
 Jule wird mit dem Auto gebracht.
 
 Mona und Robert gehen mit ihren Eltern zu Fuß.

 Zeichne ihre Wege ein.

Jetzt gehts los! Wir basteln unsere Schultüten.



- Grundkörper: 3D-Wellpappe (oder im Bastelbedarf gekaufte Schultüte, rund oder sechseckig, 70 bis 85 cm)
- Krepppapier
- Moosgummi in unterschiedlichen Farben
- Heißklebepistole (klebt Moosgummi besonders gut)
- wasserfester Stift, Schnur, Geschenkband, Bleistift, weißes Papier, Schere

Damit können Schultüten gefüllt werden: Bilderbuch, Lern-CD, Buchstabenkekse, Kartenspiel, Blinkis, Malstifte, zuckerfreie Süßigkeiten, Wasserfarbkasten, Fingermalfarbe, kleines Kuscheltier, Glitzerstife,

Basecap in leuchtenden Farben für den Schulweg, Wecker, Schlüsselanhänger, Brotdose, Geldbörse, Trinkflasche, Lupe, Federmäppchen, Lineal, Etiketten mit eigenem Namen, schönes Notizbuch, super Radiergummi

Wir freuen uns auf die Schule. Ihr auch? Seid ihr gut auf den Schulweg vorbereitet? Vielleicht sitzen wir ja in der Schule nebeneinander. Bis bald.



Die Lösungen

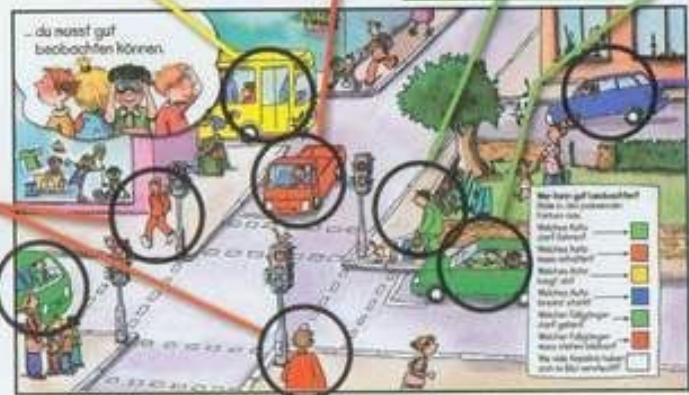
Seite 11

Seite 3



biegt ab muss anhalten darf gehen (vorher schauen) darf fahren

Seite 8-9



müssen stehen bleiben

darf fahren

bremst stark

Außerdem sind in dem Bild 9 Ampelins versteckt.

Seite 10



Die Sitzerrhöhung auf dem linken Bild ist keine gute Sicherung, sie bietet keinen seitlichen Halt und der Gurt liegt zu dicht am Hals.

Im zweiten Bild fehlt der Gurt.

Im dritten Bild ist alles richtig.

Im rechten Bild fehlt der Kindersitz.

Seite 14-15

Die Fragen sind nicht einfach zu beantworten. Wenn du alle Situationen schwierig findest, ist das in Ordnung. Jede Situation ist nämlich schwierig, wenn dort Autos fahren. Aber Ampeln und Mittellinseln sind gute Hilfen zur Überquerung der Fahrbahn.



Seite 16



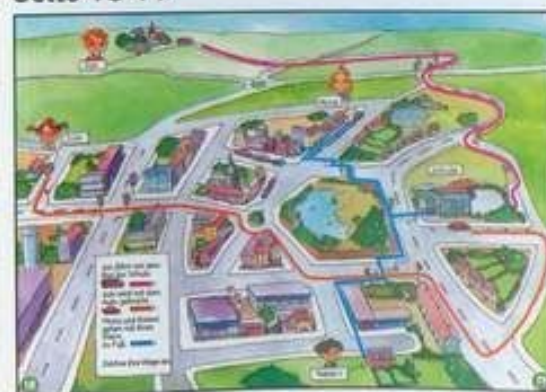
Monas Vater kann über das geparkte Auto hinwegsehen.

Mona sieht nur das geparkte Auto, nicht das fahrende Auto auf der Fahrbahn.

Mona sieht das fahrende Auto, wenn sie an der Sichtlinie steht.

Monas Vater hat den Überblick.

Seite 18-19



Konzeption und Text: Michael Heß
Illustrationen: Dorothea Tust, Köln
Ampelini-Illustrationen: eobiont, Berlin
Gestaltung: GWM-Bonn.de
Redaktion: Martin Kraft / VMS
Beratung: Sabine Degener / Unfallforschung der Versicherer

Vertrieb: VMS, Alexanderstr. 10, 53111 Bonn, (0228) 43 380-42

© GDV, Berlin 2008

Alle Rechte, Nachdruck, Vervielfältigung und Weiterverbreitung in allen technischen Verfahren vorbehalten
Bestell-Nr.: 32915
1. Auflage: Bonn 2008